

Farbe in der Architektur - Farbgestaltung für die Branchen Versicherung Schweiz

Nach einem Interview mit Catherine Burkhard und Nora Fata von **burkhard & fata farbgestaltung**



Sie interessieren sich keineswegs nur für «schöne Oberflächen», nein sie sind Fachspezialisten und Fachspezialistinnen, die Farb- und Materialkonzepte zielgerichtet erschaffen und umsetzen. Die Rede ist von FarbgestalterInnen, von Fachleuten im Umgang mit Farbe am Bau und Farbe in der Architektur. Sie nutzen für die farbliche und materialgerechte Gestaltung ein breites Wissen über die Wirkung und Geschichte von Farbe. In Zusammenarbeit mit Bauherren, ArchitektInnen und Handwerkern schaffen FarbgestalterInnen visuell attraktive Lebensräume und fördern hochwertige Baukultur.

Im Auftrag der Branchen Versicherung Schweiz in Zürich wurde von **burkhard & fata farbgestaltung** ein Farbkonzept für alle Wände der Büroräumlichkeiten erstellt. Dies bedeutete für die beiden Farbgestalterinnen ein in sich stimmiges Konzept an Farben zu erstellen, welches Eingang, Korridor, Empfang, grosses „repräsentatives“ Sitzungszimmer, kleines „think-tank“ Sitzungszimmer sowie die Cafeteria beinhaltete. Aber auch Bestehendes wie den Linoleumplattenboden, die weissen Akustikplatten an der Decke oder gelbe und orange USM Möbel miteinfließen liess. Die Funktion der Farben im Haus der Branchen Versicherung Schweiz beantworteten die beiden Farbgestalterinnen wie folgt: «Die klassisch, nüchtern in

Weiss, Grau, Metall und Glas gestaltete Innenarchitektur der Büroräumlichkeiten, soll mittels Farbe eine neue Identität bekommen. Das Farbkonzept soll die vorhandenen Farben und Materialien optimal aufnehmen und ein neues Ganzes bilden. Der Ablauf der Farben unterscheidet in wechselnden Farbzonen die Nutzung. Durch Farbe entsteht eine frische, moderne und doch zeitlose Raumatmosphäre.»

Ganz im Sinne von Le Corbusier, dass Farbe in der Architektur ein ebenso kräftiges Mittel wie der Grundriss und der Schnitt ist, haben Catherine Burkhard und Nora Fata die **Polychromie Architecturale von Le Corbusier** als Grundlage des Farbkonzepts genutzt. «Die polychrome Farbe für Architektur von Le Corbusier, entwickelt im Jahr 1931, bildet die Grundlage des Farbkonzeptes. Die zeitlose Farbpalette ist in sich ausgewogen und bis heute von einer klassischen Frische und Qualität. Daraus haben wir die Begriffe 'Tradition und Innovation' abgeleitet.» Dies seien zwei Punkte, welche mit Leitbild und Erscheinung der BVS (Branchen Versicherung Schweiz) übereinstimmen. Die Aufgabe(n) von Farbe in der Architektur kann somit als Verstärkung und/oder Unterstreichung der Aussagekraft der Räumlichkeiten aber auch für die gestalterische Unterschreibung der Wirkung der Räume gesehen werden. Die Leiterin des **Haus der Farbe**, Frau Steffanie Wettstein, sagt auf die Frage, was die wichtigsten Aufgaben von Farbe in der Architektur seien folgendes: «Farbe kann strategisch eingesetzt werden um Raumfolgen zu orchestrieren oder Tektonik sichtbar zu machen, sie kann Licht und Schatten unterstützen, Oberflächen zu einem optischen und haptischen Erlebnis machen und vieles anderes mehr. Farbe ist eines der ältesten Gestaltungsmittel der Architektur - farblose Architektur gibt es nicht.»



Das Farbkonzept

«Wir sind interessiert mit offenem und freiem Blick auf ein Objekt zu zugehen, um dann im Prozess eine überraschende und für uns neue Gestaltung zu entwickeln. So treibt uns unsere Begeisterung für Farbe und Material in Kunst und Architektur mit grosser Intensität seit vier Jahren an, den Fragen zu Raum und Farbe und deren Wirkung auf den Menschen nachzuspüren. In unserem Zweierteam können wir unser individuelles und gemeinsames langjähriges Wissen zu Gestaltung, Kunst, Vermittlung, Farbe und Raum optimal verbinden» sagen Nora Fata und Catherine Burkhard. Ihnen ist wichtig, dass Farbgestalter und Interior Designer nicht einfach als bunte 'Verschönerer' wahrgenommen werden. **Le Corbusier** sagte schon, dass Farbe ein Auslöser starker Wirkungen sei. Somit ergibt sich, dass Farbgestalterinnen und Farbgestalter eine wichtige Rolle während der Baurealisation oder der Renovierung einnehmen sollten. Für die beiden erschliesst sich Architektur durch Form aber auch Lage. «... wie und wo fügt sie sich im städtebaulichen Raum ein, wie verhalten sich die Baukörper und Volumen in ihrer Anordnung zueinander und wie lebt das Quartier? Durch diese Analyse erhalten wir ein Gesamtbild als Ausgangslage für das Farb- und Materialkonzept. Das Kondensat einer geschärften Analyse wollen wir in Verbindung zur heutigen Zeit bringen um so eine spezifische, neue Lösung zu finden.»

Für jedes der Zimmer wurde ein spezifisches Farbkonzept erstellt. Das kleine Sitzungszimmer beispielsweise «repräsentiert eine gewisse Dynamik und soll ein Ort der Kreation sein. Hier wird laut gedacht und fliessen die Gedanken zusammen. Die beweglichen Stühle unterstützen diese Dynamik.» Die Frische und Dynamik, die der Raum ausstrahlen soll, haben Burkhard und Fata in die Farbwahl einfliessen lassen. Es sind frische **Le Corbusier Farben**, welche in einem Dreiklang zusammenlaufen. Der Stehtisch in der Kantine hingegen solle das Herzstück des Begegnungsort sein. Das grossflächige Rautenmuster zusammen mit dem Lichtkonzept unterstütz dies klar.



Als Fachspezialistinnen richteten **burkhard & fata farbgestaltung** ihren Arbeitsschwerpunkt auf einen Teilaspekt in der Architektur, der von den Architekten im seltensten Fall so viel Aufmerksamkeit erhalten kann. Dieser Aspekt solle aber stets mit den Vorstellungen und Ideen der Architekten verbunden werden. *«Aus dem regen Austausch mit der Bauherrschaft, dem Architekten und den Spezialisten, entwickelt sich im Bauprozess ein differenziertes und hochwertiges Farb- und Materialkonzept, welches die Architektur stärkt. Idealerweise sind alle Beteiligten von Anfang an dabei.»* Im Farbkonzept für die BVS haben Burkhard und Fata acht **Farbtöne Le Corbusiers** genutzt. Diese waren:

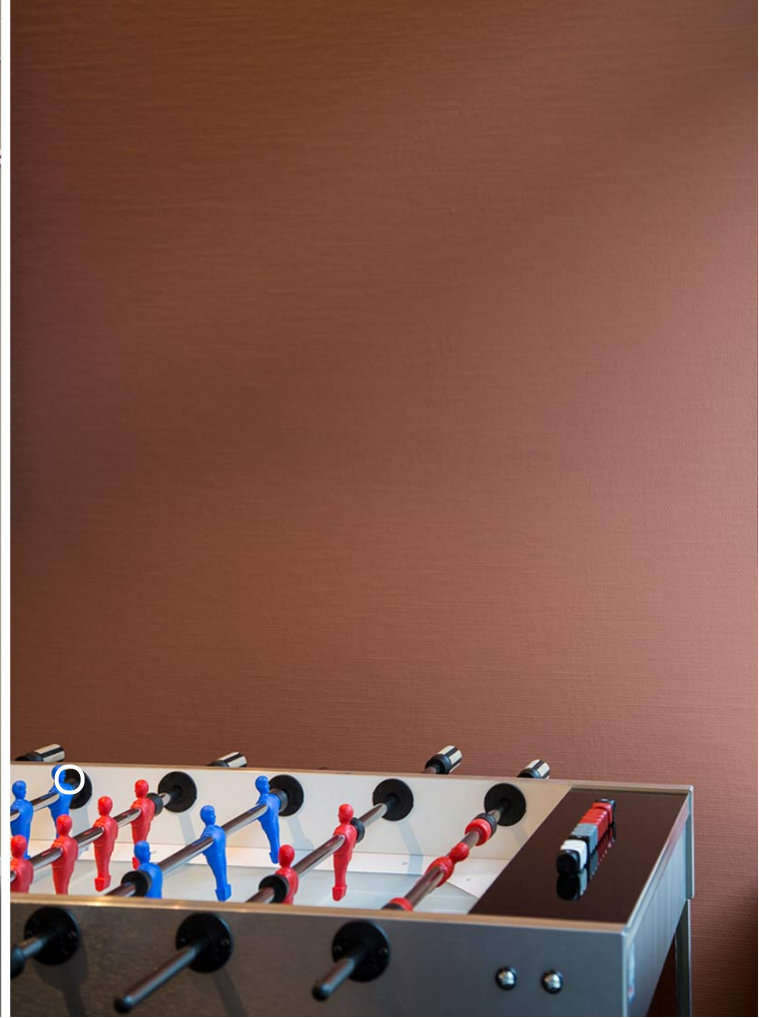
- **32031- céruléen vif**, Einsatz im kleinen Sitzungszimmer Das leuchtende Coelinblau. Warm, sinnlich und mediterran. Die Farbe strebt zum Betrachter.
- **32032 – céruléen moyen**, Einsatz im grossen Sitzungszimmer Der sommerliche Himmel. Statisch, nicht mehr hervorschreitend.
- **32033 - céruléen clair**, Einsatz im Korridor Der Himmel im Wasser reflektiert. Ordnet sich unter. Der zweite murale 'Himmel' Ton.
- **32110 - l'ocre rouge**, Einsatz im Korridor Das Rot der antiken Architektur. Ein erdiger und tief leuchtender Farbton.
- **32121 - terre sienne brique**, Einsatz im kleinen Sitzungszimmer. Kantine und Korridor Das helle Ziegelrot. Für zeitlose Farbkombinationen geeignet.
- **32141 – ombre naturelle moyenne**, Einsatz im grossen Sitzungszimmer und Korridor Die graubraune natürliche Umbra. Eine ausgewogene, ästhetische und anziehende Farbe.
- **4320F- vert olive vif**, Einsatz im kleinen Sitzungszimmer und Kantine Das Olivgrün. Grüngelb oder gelbgrün? Ein unikater Klassiker.
- **4320M – le rubis**, Einsatz im grossen Sitzungszimmer und Kantine Der Rubin. Er ist dunkel und leuchtend, samtig, festlich und luxuriös.

Für Burkhard und Fata ist die Farbgestaltung als ergänzender Blick auf die Architektur zu sehen, welche diese auch stärkt. *«Die Farbgestaltung entwickelt sich aus ihrem Kontext, der baulichen Substanz, der Oberflächen und dem Licht heraus. Sie bezieht sich auf seine Nutzer und erzeugt eine eigenständige und doch selbstverständliche Wirkung.»*

Farbe in der Architektur - ist zu viel Farbe möglich?

Diese Frage stellt sich jeder einmal – ob es nun um Kleidung, Haare oder eben die Farbgestaltung in einem Raum geht. Farben beeinflussen unser Leben, vermitteln Energie und haben Charakter. Die natürlichen und harmonischen Farben der Polychromie Architecturale schaffen Stimmungen. Die von **Le Corbusier** gewählten Farben sind in sich harmonisch und lassen sich eindrücklich in allen Varianten und Formen kombinieren. Was wesentlich ist, gerade in der Architektur, denn Farben kommen nur selten einzeln vor. Daher sind Farben und deren Kombinationsmöglichkeiten essentiell – gerade für ein Farbkonzept für Innendesign und auch die grundsätzlich Farbenwahl in der Architektur. *«Farbe ist abhängig vom Kontext, vom Raum, von der Qualität, von der Dichte, der Intensität, von der Quantität, von der Kombination und vom Licht. Was ist also 'viel Farbe'? Ein kleiner intensiver Fleck in einem Raum kann als viel Farbe wahrgenommen werden»* sagen Nora Fata und Catherine Burkhard. Ihrer Meinung nach können sämtliche Oberflächen wie Wände, Decken und Böden in unterschiedlichen aber fein abgestimmten Farbtönen erscheinen und dennoch als nicht 'viel Farbe' wahrgenommen werden. Seien die Kombinationen hingegen in einem unsensiblen Ungleichgewicht, so werde Farbe als störend empfunden.

Die **Le Corbusier Farben** wurden durch burkhard & fata farbgestaltung im Farbkonzept für die BVS bewusst eingesetzt. *«Mit einer aus 8 Farbtönen bestehenden Farbpalette entsteht ein Zusammenspiel von warmen und kühlen Farben, die Farbigkeit reagiert auf die nüchterne Architektur und schafft Wärme und Atmosphäre für den Menschen. In unterschiedlichen Dreiklängen werden die Farben zusammengestellt, die je nach Anordnung eine andere Wirkung entfalten. Zusätzlich wird mit der Formensprache, die von grossflächiger, wandfüllender Farbe bis zum tapetenartigen Muster führt, auf die jeweilige Nutzung der Räume eingegangen. So wechselt in der Abfolge der Räumlichkeiten die Dynamik und Erscheinung.»* Durch das Farbkonzept entstand somit ein neues und modernes Trachtenkleid. **burkhard & fata farbgestaltung** haben das erste Mal mit Le Corbusier Farben gearbeitet im Rahmen des Auftrages für die BVS. Einen Farben-Favorit der Polychromie Architecturale haben die Beiden bisher (noch) nicht. *«Jede einzelne Farbe hat ihre eigene Kraft. Für uns ist Farbe immer in ihrer Kombination mit anderen Farben entscheidend und spannend. Die Le Corbusier-Farben strahlen für uns eine gewisse Klassik aus.»*



Die **Le Corbusier Farben** wurden durch burkhard & fata farbgestaltung im Farbkonzept für die BVS bewusst eingesetzt. *«Mit einer aus 8 Farbtönen bestehenden Farbpalette entsteht ein Zusammenspiel von warmen und kühlen Farben, die Farbigkeit reagiert auf die nüchterne Architektur und schafft Wärme und Atmosphäre für den Menschen. In unterschiedlichen Dreiklängen werden die Farben zusammengestellt, die je nach Anordnung eine andere Wirkung entfalten. Zusätzlich wird mit der Formensprache, die von grossflächiger, wandfüllender Farbe bis zum tapetenartigen Muster führt, auf die jeweilige Nutzung der Räume eingegangen. So wechselt in der Abfolge der Räumlichkeiten die Dynamik und Erscheinung.»* Durch das Farbkonzept entstand somit ein neues und modernes Trachtenkleid. **burkhard & fata farbgestaltung** haben das erste Mal mit Le Corbusier Farben gearbeitet im Rahmen des Auftrages für die BVS. Einen Farben-Favorit der **Polychromie Architecturale** haben die Beiden bisher (noch) nicht. *«Jede einzelne Farbe hat ihre eigene Kraft. Für uns ist Farbe immer in ihrer Kombination mit anderen Farben entscheidend und spannend. Die Le Corbusier-Farben strahlen für uns eine gewisse Klassik aus.»*

burkhard & fata

farbgestaltung

Catherine Burkhard

cb@burkhardfata.ch

- seit 2018 Dozentin an der F+F Schule für Kunst und Design | Zurich, Schweiz
- 2015 Gründung burkhard & fata farbgestaltung | Zurich, Schweiz
- Seit 2015 Dozentin am «Haus der Farbe» | Zurich, Schweiz
- 2014 Diplom «Haus der Farbe» Farbgestaltung am Bau, HF
- Mitglied des BSFA (Bund Schweizer FarbgestalterInnen in der Architektur)



Nora Fata

nf@burkhardfata.ch

- seit 2018 Dozentin an der F+F Schule für Kunst und Design | Zurich, Schweiz
- 2015 Gründung burkhard & fata farbgestaltung | Zurich, Schweiz
- 2014 Diplom «Haus der Farbe» Farbgestaltung am Bau, HF
- Mitglied des BSFA (Bund Schweizer FarbgestalterInnen in der Architektur)

Photography Copyright:

© Hannah Grüniger | Le Corbusier Farben bei der Branchenversicherung Schweiz in Zürich

© burkhard & fata farbgestaltung | Bauphase, Pläne und Branchen Versicherung Schweiz vorher

Kontakt Farbgestaltung, Farb- und Materialkonzept Branchen Versicherung Schweiz

burkhard & fata farbgestaltung

Catherine Burkhard und Nora Fata

Kleinstrasse 16

CH - 8008 Zürich

www.burkhardfata.ch

Das **interior atelier sert** wurde für die Beleuchtung, Tisch und Stühle im kleinen Sitzungszimmer und Empfang durch burkhard & fata farbgestaltung beigezogen.

Farbenlieferant der originalen Les Couleurs® Le Corbusier Farben (Marke poLyChro®) für das Projekt

KEIMFARBEN AG

Wiesgasse 1

CH-9444 Diepoldsau

www.keim.com/de-ch

Der Lehrgang «Farbgestaltung am Bau» wird von folgender Hochschule angeboten:

Haus der Farbe

Fachschule und Institut für Gestaltung in Handwerk und Architektur

Langwiesstrasse 34

CH – 8050 Zürich

hausderfarbe.ch

BSFA - Bund Schweizer FarbgestalterInnen in der Architektur

www.bsfa.ch/

Zum Newsletter anmelden

